

»» **Universität
der 3. Generation** ««

Bildung in der dritten Lebensphase

**Programm
Sommersemester 2025**

Bremer Einblicke

**Politik und
Gesellschaft**

**Computer und
Internet**

**Wissenschaft
und Technik**

**Kunst und
Kultur**



Bremen



Liebe Weiterbildungs-
interessierte,

unter der Schirmherrschaft
von Professor Dr. Rudolf

Hickel bietet Ihnen die AWO Bremen mit der „Universität der 3. Generation“ lebendige Weiterbildung mit einem breiten Angebotspektrum. Das Weiterbildungsprojekt für Menschen in der nachberuflichen Lebensphase verzeichnete im Herbstsemester 2024 trotz einiger krankheitsbedingter Veranstaltungsabsagen beachtliche 2.200 Teilnahmen. Ich freue mich sehr, dass das neue Online-Anmeldeverfahren, welches im vergangenen Semester zum ersten Mal zum Einsatz kam, so gut von Ihnen angenommen wurde.

Das erneut sehr umfassende Sommersemesterprogramm 2025 enthält wie gewohnt viele interessante Vorträge, Kurse, Führungen und bietet viele Highlights. Mein herzlicher Dank für ihr Engagement gilt allen, die dieses Bildungsprojekt ermöglichen – den ehrenamtlichen Dozentinnen und Dozenten, Projektleiter Bruno Steinmann sowie unseren vielen Kooperationspartnern.

Mit den besten Grüßen
Ihre Sarah Ryglewski
Präsidentin der AWO Bremen

Die »Universität der 3. Generation« richtet sich an Menschen kurz vor oder in der nachberuflichen Lebensphase, die ihre Zeit nutzen möchten um sich weiterzubilden, aber auch, um ihren eigenen Wissensschatz und ihre Erfahrung an andere weiterzugeben.

Als Teilnehmer*innen können Sie in anregender Atmosphäre und ohne Leistungsdruck Ihre Interessen vertiefen oder neu entdecken.

Interessierte Dozent*innen können sich gerne im Herbstsemester 2025 einbringen. Das Programm ist in Vorbereitung (Erscheinungstermin: August 2025).

Bitte wenden Sie sich an:

Projektleitung U3G: Telefon 0421 – 79 02 57
uni-der-dritten-generation@awo-bremen.de

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen viel Freude mit dem vielfältigen Angebot.

Inhalt Sommersemesterprogramm 2025

Die virtuelle U3G	4
Regelung der Platzvergabe	5
Bremer Einblicke	6
Politik und Gesellschaft	16
Computer und Internet	26
Wissenschaft und Technik	27
Kunst und Kultur	31
Veranstaltungsorte	47
Allgemeine Informationen	53
Veranstaltungsübersicht	54
Kontakt	56

Virtuelle „Uni der 3. Generation“ Digitale Bildungsangebote und Begegnungschancen für Ältere

Als zusätzliche Option freuen wir uns sehr, Ihnen digitale Angebote im Rahmen der „Uni der 3. Generation“ unterbreiten zu können.

Dieses Symbol kennzeichnet Angebote, die zusätzlich zu den Präsenzveranstaltungen auch (Hybrid), oder ausschließlich im Internet verfolgt werden können. Anmeldungen für digitale Angebote sind erforderlich, der Link zur Teilnahme wird per Mail versendet.

Achtung: Die Online-Teilnahme läuft über die ZOOM-Videokonferenz-Software. Wenn Sie diesbezüglich Fragen haben, wenden Sie sich gerne an die Projektleitung.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre digitalen Fähigkeiten nutzen, um unsere Angebote wahrzunehmen oder die mutige Entscheidung treffen, sich digital auf den Weg zu machen!

Auch  Online!

Die Platzvergabe bei Präsenzveranstaltungen

Freie Plätze für einen Vortrag / Kurs oder Führung werden durch ein computergesteuertes Zufallsprinzip vergeben, falls die Anzahl der eingegangenen Anmeldewünsche die Anzahl der verfügbaren Plätze übersteigt.

Es entscheidet also nicht die Verlässlichkeit der Post oder Ihr Wohnort über Ihre Chancen bei der Platzvergabe, sondern der Zufall. Ein für alle Weiterbildungsinteressierten faires Prinzip, welches auch noch den positiven Aspekt für Sie mit sich bringt, dass Sie nach Erhalt des Programms nicht in den Stress geraten, Ihre Anmeldungen möglichst schnell zu übermitteln.

Um an den Auslosungen für die am stärksten nachgefragten Veranstaltungen teilzunehmen, teilen Sie uns Ihre Anmeldewünsche gerne möglichst bis zum 1. März 2025 mit.

Sie erhalten nach den Auslosungen per Anruf oder E-Mail mitgeteilt, ob Sie an der entsprechenden Veranstaltung teilnehmen können oder ob wir Sie auf die Warteliste gesetzt haben. Üblicherweise geschieht dies kurz vor Beginn des Semesters.

Anmeldungen per Telefon oder auf www.anmeldungen.awo-bremen.de

Altbewährtes und neue Highlights: Durch unterschiedliche Führungen ermöglichen die „Bremer Einblicke“ erlebendes Lernen. Erhalten Sie Einblicke in Prozesse, Gebäude und Geschichten, die oftmals nicht öffentlich zugänglich sind.

Stolperstein-Führung in Schwachhausen
12.3., 28.3., 7.5. & 27.6.2025 | 10 Uhr Führung
» **Vom „Judenhaus“ in die Deportation (Schwachhausen)**

Das Gesetz über Mietverhältnisse mit Juden vom 30.4.1939 schaffte den Mieterschutz für Juden ab und schränkte deren Recht auf freie Wohnungswahl ein. In Bremen entstanden mehr als 25 sogenannte „Judenhäuser“, in die ab 1939 jüdische Mieter zwangsweise eingewiesen wurden. Eines befand sich im Haus Parkstraße 1. Anhand von Einzelschicksalen und Zeitzeugenberichten wird deutlich, unter welchen Bedingungen jüdische Männer, Frauen und Kinder dort gelebt haben. Mit einem Ausweisungsbefehl war ein großer Teil der Bewohner für die Deportation ins Ghetto Minsk vorgesehen. Die Führung folgt deren Weg am 17./18.11.1941 vom „Judenhaus“ durch die Straßen von Schwachhausen bis zum Bahnhof.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57. oder www.anmeldungen.awo-bremen.de
Treffpunkt Schwachhauser Heerstraße / Ecke Parkstraße
Hinweis Die Führung ist kostenlos, eine Möglichkeit zur Spende ist vorhanden. Die Laufstrecke beträgt etwa 2 km.

Landgericht Bremen
12.3., 13.3. & 24.3.2025 | 15.45 Uhr Führung
12.5. & 26.6.2025 | 15.45 Uhr Führung

» **Von Drachen und Löwen, von Lastern und Tugenden**

Eine Führung durch das alte Gerichtshaus in Bremen. Gemeinsam werden die Teilnehmenden mehrere historische Säle und das Treppenhaus außerhalb der Dienstzeiten des Gerichts ungestört besichtigen. Dabei erfahren sie, warum das Gerichtshaus 1892 bis 1895 an dieser Stelle zu dieser Zeit erbaut wurde. Holzschnitzereien und Steinmetzarbeiten zeugen von den kunsthistorischen Kenntnissen der Bremer Handwerker und demonstrieren uns die bremische Rechtsgeschichte vor und nach der Erbauungszeit des Gerichtshauses. Zur Geschichte gehört aber auch ein Blick auf die unrühmlichen Spuren, die das Sondergericht Bremen in der nationalsozialistischen Zeit – auch innerhalb der Justiz – hinterlassen hat. Schließlich werden wir erkennen, dass die Wurzeln unseres Rechtsempfindens über Strafe, Sühne, Gewissen, Verfehlungen, Gottlosigkeit und Tugenden in den Formen der zahlreichen Skulpturen und Schnitzereien zu erkennen sind. Von Drachen und Löwen, von Lastern und Tugenden – sicherlich eine spannende Erfahrung.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57. oder www.anmeldungen.awo-bremen.de
Treffpunkt Vor d. Haupteingang, Domsheide 16
Hinweis Führen Sie bei der Einlasskontrolle bitte keine Glasflaschen, Deodorants und Parfums mit sich, da sie als gefährlich gelten. Im gesamten Gerichtshaus besteht ein Verbot für Foto- und Filmaufnahmen.

Universität Bremen

18.3., 25.3. & 30.4.2025 | 10 Uhr Führung

12.5., 23.5. & 20.6.2025 | 10 Uhr Führung

» Von der Glashalle bis zur Mensa – Führung über den Uni Campus

Bei der Campusführung lernen Sie die verschiedenen Orte und Institutionen der Universität Bremen kennen und erhalten einen Überblick über die wichtigsten Einrichtungen, die sich an der Uni Bremen heimisch fühlen. Von allgemeinen Anlaufstellen wie: „Wo gebe ich meine Bewerbung ab? Wie finde ich meinen Seminarraum?“ bis hin zu den zahlreichen Verpflegungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten, die allen offenstehen und jeden willkommen heißen. Begleitet werden Sie von Studierenden, die Ihnen Einblicke in das Studium geben und Fragen rund um das Studieren beantworten. So bekommen Sie einen ersten Eindruck davon, was Sie an der Universität Bremen erwartet. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, das Seniorenstudium an der Akademie für Weiterbildung und deren Leiter Herrn Wasik persönlich kennenzulernen. Wer möchte, kann am Ende der Führung gerne gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden zum Mittagessen in die Mensa am Boulevard gehen und auch diesen wichtigen Ort an der Uni Bremen auf diese praktische Weise kennenlernen und sich miteinander über das Erlebte austauschen.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de

Treffpunkt vor dem Verwaltungsgebäude (VWG) der Uni Bremen, Bibliothekstraße 1 28359 Bremen

Getreideverkehrsanlage

23.3. & 4.5.2025 | 11 Uhr Führung

23.3. & 4.5.2025 | 14 Uhr Führung

» Der „Koloss“ von Gröpelingen

200 Meter lang und 46 Meter hoch ist das imposante Gebäude, welches Sie im Rahmen dieser Führung besichtigen können. Zudem beeindruckt es mit der größten Backsteinmauer Europas. Auf dem Rundgang durch eine Getreideumschlagsanlage aus dem 19. Jahrhundert erleben Sie die gewaltigen Anlagen, Förderbänder, Silos und den monumentalen Verladebahnhof tief im Inneren dieses Industriedenkmals. Die Getreideverkehrsanlage entstand ab 1896 zu einem Zeitpunkt, als Bremen größter europäischer Umschlagplatz für Getreide war. Heute wird das gewaltige Silo am Getreidehafen durch die Firma J. MÜLLER Weser GmbH & Co. KG betrieben, die eine Besichtigung dieses eindrucksvollen Industriedenkmals ermöglicht.

In Kooperation mit „Kultur vor Ort e.V.“
» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de

Kosten 10 Euro pro Person

Treffpunkt Gröpelinger Fährweg (Pier 2), BSAG-Haltestelle: Use Akschen, Linie 3

Hinweis Asthmagefährdete Personen müssen mit Getreide- und Futtermittelstaub rechnen. In der Anlage ist das Fotografieren untersagt. Für diese Führung (Dauer circa 2 Stunden) sollten Sie gut zu Fuß sein. Die Führung ist nicht barrierefrei.

Henrich Fockes Windkanal

25.3.2025 | 16 Uhr Führung

6.4. & 27.4.2025 | 15 Uhr Führung

6.4. & 27.4.2025 | 17 Uhr Führung

» Der Windkanal – Das flugtechnische Labor des Luftfahrtpioniers Focke

Beim Focke-Windkanal handelt es sich um das letzte Forschungslabor des Bremer Luftfahrtpioniers Henrich Focke. Focke beginnt 1961 mit den Arbeiten an seinem Fluglabor und stellt es 1963 fertig. In den folgenden Jahren verbringt Professor Focke fast jeden Tag in seinem Windkanal, um viele noch offene Fragen der Aerodynamik zu klären und sich dem Erlangen neuer Erkenntnisse zu widmen. Sein großes Interesse gilt dabei nach wie vor der Erhöhung der Flugsicherheit durch eine sichere Aerodynamik und hohe Flugstabilität. Aber auch schwer entflammbare Treibstoffe zum Minimieren der Brandgefahr bei Bruch- oder Notlandungen wecken seine Aufmerksamkeit. Erst um 1975 muss der zu diesem Zeitpunkt 85-Jährige die Arbeiten aufgrund seiner angeschlagenen Gesundheit deutlich einschränken. Nach Fockes Tod im Jahre 1979 ist das Fluglabor praktisch dem Verfall preisgegeben, da die Erben Fockes nicht über die notwendigen Mittel zum Unterhalt verfügen. Erhalten Sie im Rahmen dieser Führung einen Einblick, wie es heute um den Windkanal steht.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de

Kosten Der Eintritt ist frei, eine Spende, die dem Erhalt des Windkanals zugutekommt wird erbeten.

Treffpunkt vor dem Eingang des Gebäudes Emil-Waldmann-Straße 4, nahe des Hbf.

Knoops Park in Bremen-Nord

4.4., 6.5., 4.6. & 11.6.2025 | 10.30 Uhr Führung

» Zu Gast bei Baron Knoop

Der Knoops Park liegt im Stadtteil Burglesum, zwischen der Bahnstrecke Bremen/ Vegesack (Bhf. St. Magnus) im Norden, der Lesum in Süden, der Straße „An Knoops Park“ im Osten und „Am Kapellenberg“ im Westen. Mit seinen circa 60 Hektar ist er einer der größten Parks in Bremen. Er ist nach Baron Knoop benannt, der sich hier 1870 einen schlossähnlichen Landsitz erbauen ließ, nachdem er in Russland als Kaufmann und Industrieller zu Wohlstand gekommen war. Ende des 19. Jahrhunderts siedelten sich seine Schwiegersöhne George Albrecht, Georg Wolde und Wilhelm Kulenkampff in unmittelbarer Nähe an. So entstanden auch, zusammen mit dem Lesmona der Familie Melchers, die weiteren Gärten, die heute unter dem Namen „Knoops Park“ zusammengefasst sind. Der Park ist von der Lesum und der Geest geprägt, einer Hügel-landschaft, die sich über die Bremer Marsch erhebt und auch „Bremer Schweiz“ genannt wird. Die Familien der Bremer Kaufleute suchten hier Ruhe, Erholung und frische Luft. Der Garten des Baron Knoop wurde durch keinen geringeren als Wilhelm Benque (Bürgerpark) gestaltet, dessen Handschrift im ganzen Park zu erkennen ist (geschwungene Wege, Ausblicke, Teiche, Grotten, Baumgruppen). 2010 wurde der Knoops Park zum Gartendenkmal ernannt

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de

Treffpunkt Auf dem Parkplatz beim Haus Kränholm, Auf dem hohen Ufer 35, 28759

Hinweis Die Gästeführung übernimmt der Förderverein Knoops Park e.V.. Sie dauert circa 90 Min. und ist nicht vollständig barrierefrei.

Quer durch die Stadt mit StattReisen

23.4., 30.6., 1.7.2025 | 10.30 Uhr Führung

3.6.2025 | 10 Uhr Führung

» Die Bremer Neustadt

Als Bollwerk zur Sicherung des linken Weserufers errichtet, bot sie bis ins 19. Jahrhundert reichlich Platz für große Gärten der betuchten Altstädter. Aber auch für das, was die Altstädter in der engen Innenstadt nicht mehr erdulden wollten – wie zum Beispiel den Schweinemarkt. Mit der Industrialisierung erlebte die Neustadt einen Boom und wurde zum Zentrum der Bremer Nahrungs- und Genussmittelindustrie. Heute jedoch entwickelt sich die Neustadt zum neuen Szene- und Studentenviertel.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de

Kosten 8 Euro pro Person

Treffpunkt Vor dem „Papp“ (Café/Kneipe) an der W.-Kaisen-Brücke, Friedrich-Ebert-Str. 1

Swb-Müllheizkraftwerk

23.4., 14.5., 17.6. & 2.7.2025 | 10.30 Uhr Führung

» Aus Müll wird Strom und Wärme

Das Müllheizkraftwerk verarbeitet Restmüll aus Bremen und dem Umland zu Fernwärme und Strom. Dank umfangreicher Modernisierungen gehört diese Anlage nun zu den größten und effizientesten Anlagen ihrer Art in Deutschland. Blicken Sie in den Müllbunker, sehen Sie in das Feuer der Kessel, lernen Sie die Rauchgasreinigung kennen und erleben Sie an der Turbine die Umwandlung in Strom und Fernwärme.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de

Treffpunkt am Werkstor, Oken 2, 28219 Bremen, BSAG-H. „Wetterungsweg“ der Linie 28

Hinweis die Führung ist nicht barrierefrei

DENKORTE gegen das Vergessen

28.4., 30.4. & 22.5.2025 | 11 Uhr Führung

» Kasernenbau in Huckelriede 1933 – 1936

Die Führung zu Orten mit NS-Bezug in Huckelriede orientiert sich an der neuen Broschüre der DENKORTE-Initiative Neustadt. John Gerardu und Horst Otto informieren über den illegalen Bau der Kasernen in Huckelriede und den damit verbundenen Bruch des Versailler Vertrages. Ebenso ordnen sie die Funktion der Huckelrieder Kasernen in die NS-Strategie der Neuordnung der Welt ein. Warum wurde in Huckelriede gebaut? Welche Rolle spielte der damalige Bremer Senat? Wie konnten in Rekordzeit drei Kasernen gebaut werden? Welche Informationen liegen zur Namensgebung und den noch vorhandenen Büsten vor? Was ist über das KZ-Hindenburgkaserne als Außenlager des KZ-Neuengamme bekannt? Diesen und vielen Fragen mehr geht diese Veranstaltung nach.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de

Treffpunkt Am Denkmal an der Ecke Am Dammacker / Franz-Grashof-Straße

Hinweis Laufweg etwa 600 Meter, die Dauer der Führung beträgt etwa 90 Minuten. Die Führung ist kostenlos, eine Möglichkeit zur Spende für die neue Broschüre ist vorhanden.

Riensberger Friedhof – Theater Interaktiwo
5.5., 16.5., 3.6. & 16.6.2025 | 15 Uhr Führung

» **„Schau mal wer da liegt!“**

Zugegeben, im Urlaub geht man öfter mal auf einen Friedhof und staunt. Den Vorsatz, das in der eigenen Stadt zu machen, nimmt man gerne im Handgepäck mit. Irgendwie „vergisst“ man ihn aber. Dabei ist es so spannend. Schon der in Bremen am Wall sitzende Heinrich Heine (Denkmal neben der Kunsthalle) sagte: „Unter jedem Grabstein liegt eine Weltgeschichte“. Wie recht er damit hat, können Sie bei dieser Tour über den Riensberger Friedhof erfahren. Hein Looper (Christine Renken) wird mit Ihnen einige „Weltgeschichten“ entdecken. Unter anderem die eines Sioux, bekannter Persönlichkeiten aus der Bremer Politik und Geschichte sowie aus der großen Welt der Unterhaltung.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de

Kosten 5 Euro pro Person

Treffpunkt Seiteneingang des Friedhofs beim Kolumbarium (nicht am Haupteingang)
Straßenbahn Linie 6 bis Haltestelle Riensberg, dann rechts halten zum Kolumbarium am Riensberger See

Egestorff-Stiftung in Osterholz
13.5. & 21.5.2025 | 11 Uhr Führung

» **Kleinod am Rande der Stadt – Teil 2**

Bei zwei „Außen“-führungen im letzten Semester wurden der herrliche Park sowie die wichtigsten Gebäude der Egestorff-Stiftung vorgestellt. Bei der in diesem Sommersemester angebotenen „Innen“-Führung durch den denkmalgeschützten Klinker-Gebäudekomplex von 1912 geht es um die wichtigsten Räume wie Festsaal und Kirche – mit den farbenprächtigen und symbolträchtigen Fenstern der Heiligen Elisabeth von Thüringen – sowie unter anderem um das Vorstandszimmer des früheren Bremer „Armenhauses“ im Stephanierviertel, mit den Originalwappen der Vorsteher aus dreihundert Jahren. Hiermit und durch die Erläuterungen von Horst Massmann erschließt sich Ihnen auch die jahrhundertealte Vorgeschichte der Egestorff Stiftung.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de

Treffpunkt im Rosenhof vor dem historischen Haupthaus, Stiftungsweg 2, 28325 Bremen, Parkmöglichkeiten in den Straßen Am Hahnenkamp nutzen, danach zu Fuß weiter bis zum Rosenhof (hinter den zwei Toreingängen). ÖPNV: Linie 1, Haltestelle Engadiner Straße, bis zum Kindergarten gehen, links am Kindergarten vorbei gelangen Sie auf das Gelände.

Der Bereich „Politik und Gesellschaft“ bietet Ihnen in diesem Semester wieder viele Veranstaltungen zu aktuellen Ereignissen und Entwicklungen sowie zu historischen Themen.

AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 180
26.3.2025 | 14.30 Uhr Vortrag

»» **Generation K:
Kriegskinder – Opfer oder Täter?
Zum Verständnis von „Schuld“**

Heide Marie Voigt, Autorin

Heide Marie Voigt folgt ihrer eigenen Erinnerung in die Prägung als Kriegskind – eben tapfer. Das Erschrecken über Leichenberge führte sie zu einer lebenslangen Suche, zur Auseinandersetzung mit Juden – Levi – Weinreb – Hillesum – Eger – Grossmann –, die bezeugen: Menschlich denken ist die einzige Alternative zu Hass und Gewalt. Menschlich denken ist nicht „objektiv“, sondern mitfühlend und handelnd. So wird „Erinnern für die Zukunft“ Alternative zur Scham, deutsch zu sein.

Auch Online!

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de

Begegnungszentrum Huchting
27.3.2025 | 14.30 Uhr Vortrag

»» **Die Grolland-Siedlung in Bremen
Die Historie eines Wohngebietes
vom Reißbrett**

Dipl.-Ing. Hans-W. Ellerbrock, Fachautor für neuere Siedlungs- und Industriegeschichte

Wie schon vorher in den Vorträgen zu den Siedlungen für Arbeiter der Rüstungsindustrie möchte der Dozent mit Ihnen eine Zeitreise durch die 90-jährige Geschichte dieses einzigartigen Wohnviertels machen. In anfangs zwei Bauabschnitten entstanden hier bis 1939 annähernd 300 Eigenheime, aber erste Versuche für eine solche Stadtrand-Siedlung gab es bereits viele Jahre vor der Machtübernahme durch die NSDAP. Welche Vorbedingungen gab es bei der städtebaulichen Planung, wer baute die Gebäude, welche Bedingungen mussten die Familien erfüllen, um auf die Warteliste zu kommen, wie konnten die Bewohner die monatlichen Zahlungen bewältigen, wer kontrollierte, dass alles nach den Richtlinien der „braunen Partei“ ablief, wie war der Wohnraum in den kleinen Häusern aufgeteilt? Über diese und weitere Aspekte wie die Arbeitsorte, Luftangriffe, Luftschutzbau und eine geplante Überflutung zu Kriegsende soll informiert werden.

Anhand von Fotos, Lageplänen und Wohnungsgrundrissen wird Sie der Vortragende auf einen Gang durch die Siedlungsgeschichte mit vielen Details und Hintergründen mitnehmen.

Auch Online!

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de
Hinweis Am 2.4. (10.30 Uhr) wird ein Rundgang durch die Siedlung mit anschließendem Beisammensein im Siedler-Vereinsheim angeboten.

2.4.2025 | 10.30 Uhr Rundgang

» Die Grolland-Siedlung in Bremen Fachlich begleiteter Rundgang durch die Siedlung

Dipl.-Ing. Hans-W. Ellerbrock, Fachautor für
neuere Siedlungs- und Industriegeschichte

Im Anschluss an den Vortrag mit dem Thema
„Die Grolland – Siedlung in Bremen – Die
Historie eines Wohngebietes vom Reißbrett“
(27.3.2025 – 14.30 Uhr im Begegnungszent-
rum Huchting) werden wir uns an diesem
Nachmittag die Haus-Architektur und die Lage
der Gebäude auf den großen Grundstücken
ansehen und dabei die Veränderungen der
Hausansichten seit dem Bau vor 85 Jahren
wahrnehmen. Vieles, was in der Woche davor
an Besonderheiten im Siedlungsleben genannt
wurde, können wir nun nachempfinden. Aber
auch die typische Anordnung von Gebäuden,
Straßen und Dorfplätzen, wie auch in vielen
anderen Siedlungen aus den 1930er-Jahren,
wird uns auffallen. Im Anschluss ist ein
gemütliches Beisammensein im Siedler-Ver-
einsheim geplant, wo wir auch unsere Eindrü-
cke austauschen können. Der Spaziergang
findet auch bei Wind und Regen statt. Bitte
entsprechende „Bremer Kleidung“ mitbringen.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder
www.anmeldungen.awo-bremen.de

Olbers-Saal im Haus der Wissenschaft

4.4.2025 | 19 Uhr Vortrag

» Das europäische Vermächtnis von Rom und Italien

Dr. Hans Kloft, Professor (emer.) der Uni Bremen

Das antike Rom, das Imperium Romanum, hat
in der Rezeption Europa mitgeprägt und ist
auf ganz unterschiedliche Weise bis heute
präsent. Die europäische Renaissance hat das
antike Erbe integriert und neugestaltet.
Unsere Hansestadt besitzt im schönen Rathaus
anschauliche Zeugnisse dieser Rom- und
Renaissancerezeption, anschließend an
mittelalterliche Rathäuser in Italien. Der
Vortrag geht an einzelnen Beispielen dieser
Nachwirkung in Wort und Bild nach.

Eine Veranstaltung der Goethe-Gesellschaft in
Kooperation mit dem „Freundeskreis der
Antike“ und der Dt.-Italienischen-Gesellschaft.

» **Kosten** Eintritt bitte beim HdW oder der
Goethe-Gesellschaft erfragen
Ort Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5

AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 180

23.4.2025 | 15 Uhr Vortrag

» Ehrenamtlich aktiv werden bei der AWO

Lukas Matzner, Saskia Wöhler, Bruno Steinmann (Team „Roter Faden für den Ruhestand“)

Gerade am Beginn des Ruhestandes besteht häufig ein Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit. So kann man sich sinnvoll einbringen, soziale Teilhabe leben und verhindern nach dem Ende der Berufstätigkeit in ein „Loch“ zu fallen. Für alle, die sich im weitesten Sinne eine ehrenamtliche, oder eine soziale Tätigkeit vorstellen können, stellen wir gerne die Angebote der AWO Bremen vor. Sowohl das Unternehmen als auch der Verband bieten umfangreiche Möglichkeiten, um zum Beispiel Kindern, Personen mit Fluchterfahrungen oder auch pflegebedürftigen Menschen Hilfe zukommen zu lassen. Ebenso ist das Initiieren von Gruppen mit gleichen Interessen im Projekt „Roter Faden“ denkbar.

In Kooperation mit dem AWO Projekt „Der rote Faden für den Ruhestand“

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de

Auch Online!



AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 180

30.4.2025 | 15 Uhr Vortrag

» Deutschland – Quo vadis? – Stärken, Schwächen und Zukunftschancen nach den Bundestagswahlen 2025

Rolf Prigge, Sozialwissenschaftler,

Forschungsleiter a. D., Uni Bremen – IAW

Es wird eine Antwort auf die Frage gesucht, inwieweit das demokratisch-repräsentative Regierungssystem und die politische Führung der Deutschen Bundespolitik noch resilient genug und zukunftsfähig sind. Rolf Prigge wird in seinem Vortrag der Macht des Volkes, der Parteien, Kirchen, Verbände und Wirtschaft nachgehen und exemplarisch die Krisenpolitik früherer Bundesregierungen analysieren. Er wird sich mit dem aktuellen sozioökonomischen Strukturwandel, neuen geopolitischen Einflüssen und den wesentlichen Herausforderungen des nationalen Strukturwandels befassen. In welchen gesellschaftspolitischen Konstellationen sind Veränderungen der Bundespolitik möglich? Werden die Bürger*innen im demokratischen Sinne beteiligt? Wie groß ist die Gefahr des Rechtspopulismus? Nach einer Auswertung des Ergebnisses der Bundestagswahlen vom 23.2.2025 soll mit den Teilnehmer*innen der aktuelle Stand der Koalitionsverhandlungen besprochen werden.

Auch Online!



» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de

Schulmuseum Bremen

8.5.2025 | 11 Uhr Vortrag + Ausstellung

12.5.2025 | 11 Uhr Vortrag + Ausstellung

»» **Zur Ausstellung Bremer Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus: Heil Hitler, Herr Lehrer! Die Verknüpfung von Nazi-Propaganda mit der Schule**

Frauke Hellwig, Leiterin des Schulmuseums

Wie veränderte sich die Schule in Bremen mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten ab 1933? Welche Propagandamittel setzten die Nazis ein, um die Kinder und Jugendlichen zu manipulieren und zu ihren Anhängern zu machen? Welche Rolle spielte die Schule dabei? Diesen Fragen geht ein Einführungsvortrag nach, mit dem wir Sie in die Ausstellung über Kindheit und Schulzeit in Bremen 1933 bis 1945 einladen. In der Ausstellung können Sie sich dann selbständig auf die Spuren Bremer Zeitzeuginnen und Zeitzeugen begeben, die dem Schulmuseum Bremen persönliche Dokumente, Fotos und Erinnerungstücke überließen.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de

Kosten 3 Euro pro Person

Ort Schulmuseum Auf der Hohwisch 61–63, BSAG: „Hohwisch“ (Linie 3) Zugang über den Schulhof

AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 180

19.5.2025 | 10 Uhr Vortrag

»» **8. Mai 1945 – Erinnerungen an den Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus in Bremen vor 80 Jahren**

Dr. Jörg Wollenberg, Professor (emeritiert)

War es „trotz allem eine große Stunde, die Rückkehr Deutschlands zur Menschlichkeit“, die Thomas Mann am 10. Mai 1945 den Deutschen aus seinem US-amerikanischen Exil verkündete? Diese Stunde „ist hart und traurig, weil Deutschland sie nicht aus eigener Kraft herbeiführen konnte...“ Diese Rede wurde sofort von deutschen Schriftstellern und Nazi-Sympathisanten wie Frank Thiess beanstandet. Dieser begann seine Nachkriegskarriere nach 1945 als Redakteur beim Weser Kurier in Bremen ebenso wie der ebenfalls belastete spätere Pressechef von Kanzler Adenauer, Felix von Eckhard. Diese selbsternannten Vertreter der „inneren Emigration“ um den herausragenden Goethe-Kenner aus Bremen, Rudolf Alexander Schröder, warfen Thomas Mann vor, die deutschen Schriftsteller hätten die Ehrenpflicht gehabt, in Deutschland zu bleiben. Die Emigranten hätten dagegen aus „Logen und Parterreplätzen des Auslands“ der deutschen Tragödie zugeschaut. Mit dieser Spaltung in innere und äußere Emigration erleichterten sie das Weißwaschen der Mitläufer und provozierten damit die zunächst noch rückkehrwilligen Exil-Schriftsteller und Politiker wie Willy Brandt. Dessen erster Weg aus dem Exil führte ihn nach Bremen, wo er mit Wilhelm Kaisen und Adolf Ehlers vergeblich nach einem neuen Weg zu einem ungeteilten Land suchte.

Auch Online!

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de

Begegnungszentrum Farge

28.5.2025 | 14.30 Uhr Bildervortrag

» **Die Bremer Woll-Kämmerei –
Bildervortrag über Heinrich Sendler
Detlef Gorn, Ingenieur (Nachrichtentechnik)**

Heinrich Sendler (29.05.1878 – 14.05.1966) war technischer Zeichner und Werksfotograf der Bremer Wollkämmerei (BWK). Die Bremer Woll-Kämmerei war ein von 1883 bis 2009 existierendes, weltweit tätiges Unternehmen in der Wolltextilindustrie mit Betriebssitz in Bremen-Blumenthal. Sie war weltweit lange Zeit das größte Unternehmen ihrer Art, mit Niederlassungen bei Istanbul (Türkei), in Australien und Neuseeland. Die Unternehmenstätigkeit umfasste sowohl die Verarbeitung von Rohstoffen wie Schafwolle und Chemiefasern als auch den Handel mit Halbfertigwaren. Heinrich Sendler hinterließ ein einzigartiges Werk an Bildern von Blumenthal und seiner Umgebung. Er war ein begnadeter Fotograf. Seine Lebensumstände begründeten ein einzigartiges Vater-Tochter-Verhältnis, was sich in seinen beeindruckenden Bildern neben den erdrückenden BWK-Werksaufnahmen während des Krieges widerspiegelt. Der Dozent Detlef Gorn hat sich zum Ziel gesetzt, der ehemals größten Wollkämmerei Europas ein Denkmal zu setzen. Als Gründer und langjähriger Vorsitzender des Fördervereins Kämmereimuseum war es ihm dabei möglich, wertvolle BWK-Dokumente zu sichern und für Bremen und die Nachwelt zu erhalten.

Auch Online:
»

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de

Nachbarschaftstreff Am Siek

17.6.2025 | 14.30 Uhr Vortrag

» **Die Babyboomer:
Die „Generation der Vielen“
Lukas Matzner, Sozialwissenschaftler,
AWO-Projektmitarbeiter „Der rote Faden für
den Ruhestand“**

Die geburtenstärksten Jahrgänge der Bundesrepublik werden als Generation der „Baby-Boomer“ bezeichnet. Sie prägten über lange Zeit das Land – nun erreichen sie in diesem Jahrzehnt die Phase des Ruhestands. Was macht diese „Generation der Vielen“ aus? Kann man überhaupt von „einer Generation“ sprechen? Der Vortrag zeichnet wichtige Ereignisse und prägende Lebensumstände der Baby-Boomer nach. Ebenso wird auf den (überspitzten) Konflikt mit jüngeren Generationen eingegangen. Im letzten Teil der Veranstaltung werden anhand von Quizfragen Erinnerungen an früher – insbesondere an die 70iger und 80iger Jahre – hervorgerufen. Seien Sie eingeladen zu einer kleinen Zeitreise!

Auch Online:
»

In Kooperation mit dem AWO Projekt „Der rote Faden für den Ruhestand“

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de

Begegnungszentrum Huchting

22.5. & 27.5.2025 | 14.30 Uhr Vortrag

» Künstliche Intelligenz – Chancen und Risiken

Gero Ritter, Dozent für Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz (KI) und Robotik breiten sich rasant aus. Die KI liegt nicht in ferner Zukunft, sondern im Hier und Jetzt. Dynamik und Eingriffstiefe in all unsere Lebensbereiche sind unübersehbar. Die öffentliche Unsicherheit über die Wirkung der Digitalisierung auf Erdsystem, Menschen und Gesellschaft ebenfalls. Die Informationsflut darüber löst Erstaunen und Wundern aus, aber auch Furcht. Gehen Sie mit auf eine Reise zu Maschinen, die uns in vielen Bereichen überlegen sind, uns immer besser nachahmen und sogar ersetzen. Erfahren Sie, was KI kann und was sie nicht kann. Erfahren Sie an Fallbeispielen aus Medizin und Robotik, wo sie ein Segen ist. Erleben Sie, wo sie dem Menschen bei seinen großen Herausforderungen, wie z.B. im Bereich Klimaschutz wertvolle Unterstützung sein kann oder wo man trotz ausgereifter Technik noch zögerlich ist, sie einzusetzen. Ebenso werden wir die Ängste der Menschen ansehen, über ethische Implikationen und Rahmenbedingungen sprechen und wer sie setzen soll. KI und Robotik sind eine neue soziokulturelle Realität mit positiven und auch potenziell negativen Aspekten. Wenn diese Vortragsreihe hilft, sich eine fundierte, durchaus kritische Meinung zur KI zu bilden, hat sie ihr Ziel erreicht.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de

Hinweis Es handelt sich um die Nachholtermine der ausgefallenen Vorträge aus dem letzten Semester.

Auch  Online!

Begegnungszentrum Woltmershausen

29.4.2025 | 14.30 Uhr Vortrag

» Ayurveda und Yoga ein Dreamteam zur Unterstützung für mehr Wohlbefinden im Alltag

Susanne Schmitz Yogalehrerin BDY/EYU

Ayurveda-Lifestyle-Coach, Ayurveda Köchin

Yoga und Ayurveda haben den gleichen Ursprung. Sie kommen aus Indien und werden schon in jahrtausendealten Texten, den sogenannten Veden erwähnt. Dennoch können diese Systeme weltweit angewendet werden, da sie einen ganzheitlichen Ansatz haben und außerdem mit der Schulmedizin Hand in Hand gehen können. In diesem Vortrag möchte ich anhand von Fallbeispielen verdeutlichen, wie Yoga und Ayurveda eingesetzt werden können, um mehr Wohlbefinden zu erlangen. Dabei möchte ich die Vorstellungen, dass diese Methode nur für junge bewegliche Menschen geeignet ist, genauso aus dem Weg räumen, wie den Gegensatz, dass Yoga nur die Gesundheit fördert, unabhängig davon in welchem Zustand und Maße man damit beginnt. Ich werde eine kurze einfache Bewegungseinheit auf dem Stuhl mit in den Vortrag integrieren und es besteht die Möglichkeit, sie einfach mitzumachen. Aus dem Ayurveda bringe ich Möglichkeiten mit, die beim Einkauf und der Zubereitung von Mahlzeiten oder auch bei einem Restaurantbesuch leicht integriert werden können. Und es geht um die Bedeutung von Hand-, Kopf- und Fußmassage.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de

Hinweis Es handelt sich um den Nachholtermin des ausgefallenen Vortrags aus dem letzten Semester.

Auch  Online!

AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 180

14.5.2025 | 15 Uhr Vortrag



Hochbegabung: Das Kartenset für Coaching, Therapie und Selbstcoaching

Alma Dreković, Sprachwissenschaftlerin und Romanistin, interdisziplinärer Coach mit den Schwerpunkten Business-Coaching, Karriereberatung und Hochbegabung

Hochbegabte fühlen und nehmen anders wahr als Nicht-Hochbegabte und fühlen sich deshalb oft unverstanden und „anders“. Die Autorinnen Alma Dreković und Noks Nauta haben eine Methode entwickelt, um Hochbegabte in beratenden Settings erfolgreich zu begleiten: Das erste Coaching-Kartenset für Hochbegabte. Dieses Kartenset ermöglicht einen spielerisch-leichten Zugang zur Hochbegabung und erleichtert so den Gesprächseinstieg in Psychotherapie und Coaching. Ein niedrigschwelliges und praxiserprobtes Tool für die therapeutische Arbeit und das Coaching im Einzel- und Gruppensetting, in betrieblichen Kontexten sowie im Selbstcoaching. Alma Dreković erläutert das Phänomen Hochbegabung, die Besonderheiten Hochbegabter und stellt das Kartenset vor.

Auch  online!



Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de

AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 180

23.5.2025 | 15 Uhr Seminar

13.6.2025 | 15 Uhr (Wdh.) Seminar



Warum „es mal positiv sehen“ mehr ist als nur ein Spruch

Mona Deharde, Trainerin / Master Coach (DVNLP)

Regen statt Sonnenschein? Mit der Technik des Reframings können Sie Ihre Sichtweise ändern und negative Situationen in positive verwandeln. Erfahren Sie, wie Sie durch einfache Methoden gelassener und glücklicher werden. Stellen Sie sich vor, es regnet draußen. Sie sind enttäuscht, weil Ihr geplanter Spaziergang nun wortwörtlich ins Wasser fällt. Doch dann erinnern Sie sich daran, dass Sie schon lange auf eine Gelegenheit gewartet haben, Ihre neue, schicke Regenjacke zu tragen. Plötzlich scheint der Regen nicht mehr so ärgerlich, oder? Ob Sie etwas als positiv oder negativ bewerten, hängt ganz von Ihrer Sichtweise ab. Mit einer simplen Technik können Sie eine pessimistische Einstellung leicht überwinden. In diesem Seminar zeigt Mona Deharde Ihnen, wie Sie durch Reframing Ihr Leben in einem neuen Licht sehen können. Bitte überlegen Sie sich bis zum Tag des Seminars fünf Eigenschaften, die Sie an sich nicht mögen!



Anmeldung bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de
Hinweis siehe letzter Satz im Ankündigungstext.

AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 180

18.6.2025 | 15 Uhr Vortrag

>> Schlaf! – Störungen?

Dr. med. Barbara Bialucha-Nebel

Ärztin für Anästhesie, Rettungsmed., Sozialmedizin, Chirotherapie, Ernährungsmedizin

„Gute Nacht!“ – „Träum was Schönes!“ – „Das ist ja ein ganz ausgeschlafener Kollege...“ Viele „Alltagsweisheiten und -mythen“ ranken sich um den Schlaf. Laut Umfragen beklagen gut 40% der Deutschen Schlafstörungen. Aber was ist Schlaf eigentlich? Wer braucht wann, wozu und wieviel davon? Gibt es wirklich „Lerchen und Nachtenten“? Bedeuten Träume etwas? Eine Bestandsaufnahme des aktuellen Wissens über dieses Phänomen, mit dem wir etwa ein Drittel unseres Lebens verbringen, möchte Dozentin Barbara Bialucha-Nebel mit Hinweisen zu Behandlungsmöglichkeiten verbinden. Dabei sollen aber auch Fragen, ob Frauen mit einem Hund an der Seite besser schlafen als mit einem Mann oder ob die Trauminhalte international variieren beantwortet werden, durchaus mit einem Augenzwinkern...

Als Fachärztin für Anästhesie konnte die Dozentin einige Expertise erwerben und teilt diese gerne mit Ihnen.

>> **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de

Auch  Online!

Kunst- und kulturinteressierte Menschen werden in dieser umfangreichen Rubrik fündig: von Vorträgen zu kulturellen Themen über Literatur bis hin zu klassischer Musik, und den bildenden Künsten.

Begegnungszentrum Habenhausen

13.3.2025 | 10 Uhr Vortrag

>> Altniederländische Malerei des 15. Jahrhunderts

Manfred Janssen, Kulturhistoriker

Bei dem Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit in der Kunst denken wir in der Regel an die Werke der italienischen Renaissance – Botticelli, Michelangelo, Rafael, da Vinci. Aber nördlich der Alpen hat es im 15. Jahrhundert eine vergleichbare Neuorientierung gegeben. Die deutschsprachigen Kunsthistoriker des frühen 20. Jh. haben ihr das Etikett „Altniederländische Malerei“ aufgeklebt. Diese geografische Zuordnung bezieht sich auf ein Gebiet, welches das spätmittelalterliche Herzogtum Burgund umfasste (heute: Benelux Staaten sowie Teile des nordöstlichen Frankreichs). In den ersten kunsthistorischen Betrachtungen wurde diese Kunst von den italienischen Autoren als „Ars Nova“ bezeichnet. In der niederländisch / flämischen Literatur wird der Begriff „Vlaamse Primitven“ benutzt. Kennzeichnend für diesen Stil ist eine ungeschönte, an keinen Idealen orientierte Wiedergabe des Sichtbaren. Dieser Realismus beruht auf einer beinahe schon empirischen Untersuchung der Umwelt. Die im Detail exakt dargestellten Bildobjekte werden zu Kompositionen zusammengefügt, die sich vor allem mit sakralen Bildthemen beschäftigen.

>> **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de

Auch  Online!

Villa Sponte am Osterdeich

19.3.2025 | 19 Uhr Vortrag mit Musik

» „Ein Winter auf Mallorca“ mit George Sand und Frédéric Chopin

Klaus Kirmis, Kulturhistoriker

Björn Jentsch, Musiker

Ein literarisch-musikalischer Bilder-Streifzug durch die größte Balearen-Insel. Im Herbst 1838 brach die damals berühmt-berüchtigte französische Bestseller-Autorin George Sand nach Mallorca auf, um dem Treiben und Klatsch der Pariser Gesellschaft zu entfliehen. Begleitet wurde sie von ihrem neuen Geliebten Frédéric Chopin und ihren beiden Kindern. Die anfängliche Begeisterung über die damals kaum bereiste Balearen-Insel wich schon bald einer bitteren Ernüchterung, denn die einheimische mallorquinische Bevölkerung verhielt sich äußerst abweisend und das erhoffte milde Klima entpuppte sich als ein Albtraum aus Dauerregen und Kälte. Diese intensiven und teilweise unglaublichen Reiseerfahrungen bilden die Grundlage für eines der bekanntesten Reisebücher der Weltliteratur, das zugleich auch eine anrührende Liebesgeschichte darstellt. 1842 erschienen George Sands Erlebnisese erstmals als Buch und wurden zum vielgelesenen Klassiker. Die Beschäftigung mit diesem brillanten, tiefgründig humorvollen und teils bissig ironischen Erlebnisbericht bietet auch heute noch die anregende Gelegenheit, Mallorca und die Mallorquiner näher kennenzulernen.

Eine Veranstaltung von ReiseKunst.

» **Anmeldung** bitte beim Veranstalter unter 0421 – 67 31 56 90 oder info@reise-kunst.de

Kosten 12 Euro pro Person

Ort Villa Sponte, Osterdeich 59 B

Begegnungszentrum Habenhausen

20.3.2025 | 10 Uhr Vortrag

» „Der Weg ist das Ziel“ – Straßen und Wege in literarischen Werken Werner Benecke, Schulleiter (pensioniert)

In diesem Vortrag werden dichterische Texte vorgestellt, die sich mit Straßen, Wegen oder auch Brücken befassen, also mit Verbindungen von Ort zu Ort, von Mensch zu Mensch. Seit Jahrtausenden sind Straßen Orte von Begegnungen, und ebenso lange schon wird über sie geschrieben und gesungen. Quellen für die literarische Seite des Vortrags sind also Gedichte, Lieder oder auch Erzähltexte. Dabei geht es um konkrete, auch weltbekannte Straßen, berühmte Wege, denen Dichter zu weiterer Bekanntheit verholfen haben, und manchmal auch um rein fiktive. Hinzu kommen sprachgeschichtliche Betrachtungen über die Bedeutung von Wörtern und Formulierungen, die sich auf Straßen beziehen, oft auch metaphorisch. Immer aber geht es um die Frage, wie Straßen Menschen zueinander führen – oder wie sie sie voneinander trennen

Auch Online:


» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de

na' – Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“

3.4.2025 | 14.30 Uhr Bildervortrag

» Vincent van Gogh – Das Drama seines „Lebens in Leidenschaft“

Klaus Kirmis, Kulturhistoriker

Die Bilder von Vincent van Gogh, der vor über 125 Jahren seinem kurzen und tragischen „Leben in Leidenschaft“ ein Ende setzte, sind inzwischen weltweit bekannt und erzielen auf dem internationalen Kunstmarkt astronomische Höchstpreise. Vincent van Gogh gehört neben Paul Gauguin, Henri de Toulouse-Lautrec und Paul Cézanne zu den Wegbereitern der modernen Malerei. Von seinen in extrem kurzer Schaffenszeit entstandenen Bildern gingen wesentliche Impulse für die nachfolgenden Künstlergenerationen aus. So beeinflusste z. B. seine expressive und farbbexplosive Malweise die deutschen Expressionisten der „Brücke“-Künstlergemeinschaft zutiefst. In dieser kunstgeschichtlichen Bilderreise werden anhand von Bildern, Texten aus seinen Briefen sowie kunstgeschichtlichen Informationen das dramatische Leben und viele bedeutende Werke dieses Wegbereiters der modernen Malerei vor dem Hintergrund der damaligen Zeitumstände dargestellt. Behandelt werden seine „holländische Phase“, seine noch impressionistisch orientierten künstlerischen Aktivitäten in Paris, sein Aufenthalt in der Provence in Arles und in St. Rémy und seine letzten Monate in Auvers-sur-Oise.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de

Kosten Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

Begegnungszentrum Habenhausen

24.4.2025 | 10 Uhr Vortrag

» Jan van Eyck und der Genter Altar Manfred Janssen, Kulturhistoriker

Das Genter Altarretabel gehört sicherlich zu den herausragenden Werken abendländischer Sakralkunst. Das monumentale Triptychon (ca. 3 x 5 m) besteht aus 20 Einzeltafeln, deren unterschiedliche Motive dennoch eine Einheit bilden. Die Anbetung des Lamm Gottes ist der zentrale Inhalt. Es ist in der Genter Sankt Bavo Kathedrale in einem eigenen abgetrennten Kapellenraum ausgestellt und lockt jedes Jahr tausende Besucher an. Da das Retabel in einer umgehbaren Glaskabine ausgestellt ist, kann man alle Tafeln betrachten. Erstmals wurde es im Mai 1432 einer staunenden Öffentlichkeit gezeigt. Auftraggeber / Stifter war der Genter Patrizier Joos Vijd, der wie seine Ehefrau auf jeweils einer Tafel porträtiert wurde. Ursprünglich war der ältere Bruder Jan van Eycks, Hubert van Eyck, mit der Realisierung beauftragt. Dieser starb jedoch bereits ein Jahr nach Beginn der Arbeiten (1426) und Jan übernahm den Auftrag. Dank eines fotografischen Gedächtnisses konnte Jan van Eyck die gewonnenen Eindrücke speichern und für seine Bilder wieder abrufen. Ihm wurde auch nachgesagt, dass er es verstand in seinen Bildern, die Möglichkeiten des Mikroskops mit denen des Teleskops zu vereinen. Angesichts der Monumentalität sowie des ungeheuren Detailreichtums kann der Vortrag nicht mehr als einige Schlaglichter auf das Werk werfen.

Auch Online:


» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de

Saal der Bremer VHS im Bamberger

5.5.2025 | 11 Uhr Musikvortrag

»» **Vom Zauber der Harmonie – und ihr Weg in die Moderne**

Peter Paulitsch

Pianist, Dirigent und Komponist

Von den Dreiklängen der Klassik zu komplizierten, vielstimmigen Akkorden der Romantik bis zur atonalen Musik. Ein Vortrag für Musikinteressierte – auch ohne theoretische Vorkenntnisse. Am Flügel live vorgespielt werden Beispiele aus Kompositionen von W. A. Mozart, Robert Schumann, Gustav Mahler, Debussy, Strawinsky und anderen. Von einfachen Zusammenklängen bis zu polytonalen Akkorden mit einem Ausflug zu Pop- und Jazzharmonien und KI-generierten Klängen hören und genießen Sie die „Sounds“ verschiedener Stile und Epochen.

Eine Veranstaltung in Kooperation von „Universität der 3. Generation“ und der Bremer Volkshochschule.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de

Ort Bremer VHS, Faulenstraße 69, Raum 103

Villa Bremen – Schwachhauser Heerstr. 266

6.5.2025 | 19 Uhr Vortrag

»» **Venedig – einmal literarisch**

Klaus Kirmis, Kulturhistoriker

Freuen Sie sich auf einen Abend mit Literatur und Geschichte(n) in der märchenhaften Lagunenstadt. „Das Paradies unter den Städten“, einen Traum, der von Menschenhand erbaut und zu einer greifbaren Wirklichkeit geworden sei, nannte John Ruskin, der englische Maler und Schriftsteller die märchenhafte Lagunenstadt. Der Literat Henry James hat es noch pointierter formuliert: „Es gibt zwei Arten von Städten – alle anderen und Venedig.“ Wohl keine andere europäische Stadt war und ist bis heute die Inspirationsquelle für Künstler jeglicher Art: Maler, Musiker, Schauspieler, Regisseure und natürlich Schriftsteller. Sie diente ihnen als Kulisse und Austragungsort leidenschaftlicher Romanzen und Liebschaften ebenso wie krimineller Machenschaften. Klaus Kirmis wird für uns – wie immer gekonnt – die faszinierende Geschichte der Seerepublik in literarischen Bilder-Streifzügen nachvollziehen. Liebe, Sehnsucht, Melancholie, Wasser, Kunst, Paläste, Cafés und Theater sind einige der Themen, welche die Lagunenstadt in der Literatur erfahrbar machen sollen.

Eine Veranstaltung der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Bremen (DIG).

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 16 76 77 20 (AB) oder tickets@benvenuti-italia.de bei der DIG
Kosten 8 Euro pro Person

Ort Villa Bremen, Schwachhauser Heerstr. 266

Begegnungszentrum Grambke

7.5.2025 | 14.30 Uhr Bildervortrag

Begegnungszentrum „Sparer Dank“

5.6.2025 | 14.30 Uhr (Wdh.) Bildervortrag

» Reise um die Welt

Horst Wehrse, Diplombetriebswirt (i. R.)

Bei diesem Vortrag stellt Horst Wehrse sein Buch „Mit Freu(n)den um die Welt“ vor und berichtet über das Vorhaben, die Welt einmal zusammenhängend zu umrunden. Er zeigt dabei ein musikalisch unterlegtes Video und kommentiert die bereisten Ziele. Ursprünglich wollte er sich einfach treiben lassen und terminlich nichts fixieren. Dann jedoch zeigten immer mehr Freunde großes Interesse, einen Teil des Weges mit ihm zu gehen. So aber war es erforderlich, seinen Weggefährten eine Planungssicherheit zu geben und die zeitliche Abfolge vorher zu bestimmen. Doch er hat nicht eine Entscheidung bereut. Betrachtet werden spannende Städte und einmalige Nationalparks in den Vereinigten Staaten, traumhafte Strände in Costa Rica und das Weihnachtsfest in Panama. Nach einer Silvesterfeier in Brasilien, wo er noch einmal von den Iguacu-Wasserfällen begeistert ist, führt Wehrse die Zuschauer zu den Moais auf der Osterinsel und berichtet anschließend über entspannte Tage an Traumstränden in Franz. Polynesien, nämlich auf Tahiti und Mo'orea. Bevor der australische Kontinent mit dem Zug von Perth bis Sydney durchquert wird, bereist er mit einem Mietwagen die Nord- und Südinsel Neuseelands. Über Hongkong geht es nach Vietnam und Myanmar, schließlich mit einem Frachtschiff von Singapur nach Italien zurück.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de

Theater Bremen – Großes Haus

23.5.2025 | 19 Uhr Musical

» Cabaret – Musical von Joe Masteroff, John Kander und Fred Ebb

„Du triffst nun deine Wahl und wirfst uns zwischen Glück und Qual.“ (Babylon Berlin) – Berlin, zu Beginn der 1930er Jahre. Der Zeitgeist in der deutschen Hauptstadt ist geprägt von Liebe, Lust und Leidenschaft, Sex, Rausch und Kunst – sowie von Armut und scheiternder Politik. In dem legendären Kitkat Club leuchtet der Star Sally Bowles. Ihr Charme blendet auch den amerikanischen Schriftsteller Clifford Bradshaw – sie lernen sich kennen, er verliebt sich in sie. Als Sally ihren Job verliert und bei ihm einzieht, werden sie ein Paar. Die Vermieterin der Pension, Fräulein Schneider, möchte den jüdischen Obsthändler Schulz heiraten, aber die Pläne werden von der Realität überholt: Die Machtergreifung der Nationalsozialisten bestimmt fortan ihr Leben. Clifford möchte mit der schwangeren Sally Deutschland verlassen, doch sie hat andere Pläne...

Das 1966 in New York uraufgeführte Musical kommt nun in der Regie von Andreas Kriegenburg ans Theater Bremen – „Come hear the music play/Life is a cabaret, old chum/Come to the cabaret!“

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de

Kosten 19,50, 16, 12 oder 8,50 Euro p. Person (Zahlung per Überweisung 4 Wochen vorher)
Treffpunkt auf dem Goetheplatz zur Kartenübergabe zwischen 17.45 und 18.15 Uhr

AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 180

4.6.2025 | 15 Uhr Vortrag

» Clara Schuman: Konzertpianistin, Musikpädagogin und Komponistin

Dr. Susanne Schunter-Kleemann, Prof. (emer.)

Clara Schumann war die erfolgreichste Konzertpianistin des 19. Jh.. Ihre Konzertreisen quer durch Europa organisierte sie mithilfe eines Netzwerks von Kollegen, Familie und Freunden. Gegen den damals herrschenden Zeitgeist, der dem weiblichen Geschlecht nur eine Familienrolle zugestand, war sie eine sehr moderne Frau. Das Ziel finanzieller Eigenständigkeit und Unabhängigkeit war ihr ein wesentliches Lebenselixier. Allerdings war dies auch geboten, denn über weite Strecken war die pekuniäre Lage der Familie Schumann nicht gesichert, weil Robert Schumann schwere körperliche Zusammenbrüche erlitt, die ihm das Komponieren und Schreiben nur zeitweilig möglich machten. Schließlich war Clara eine herausragende Komponistin. Dies allerdings wurde sehr lange nicht so gesehen, übersehen oder verschwiegen. Bei der Ausgestaltung des Familienlebens und der künstlerische Aufgabenteilung gab es seit Beginn der Ehe tiefe Konflikte zwischen den Ehegatten. Roberts immer wieder geäußelter Wunsch war, dass Clara weniger in der Öffentlichkeit auftreten und sich mehr ihren Hausfrauen- und Mutterpflichten widmen sollte. Die familiären Konflikte der Schumanns sollen vor dem Hintergrund der aufgeheizten politischen Situation der 1848er Jahre beleuchtet werden. Denn beide Schumanns nahmen regen Anteil am Zeitgeschehen. Allerdings gibt sich die deutsche Musikwissenschaft große Mühe, das politische Engagement der Schumanns zu verleugnen.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de

Auch Online!



Begegnungszentrum Habenhausen

5.6.2025 | 10 Uhr Vortrag

» „Literarische Deutschlandreise, Teil 1“

Werner Benecke, Schulleiter (pensioniert)

Im Rahmen einer zweiteiligen „Literarischen Deutschlandreise“ (Teil 2 ist geplant für das Herbstsemester) führt die Reise von Bremen aus zunächst durch sieben Bundesländer. Dort gibt es dann Lieder und Hymnen, landestypische Texte, berühmte oder zumindest leidlich bekannte „Landesdichtungen“ und auch Texte aus der Außensicht, also von Autorinnen und Autoren, die nicht aus dem vorgestellten Land stammen, die aber darüber geschrieben haben. Die Texte sind komisch, traurig, kitschig, kritisch, pathetisch und vieles mehr – also so bunt wie die Länder selbst. Und ein klein wenig an Sachinformationen begleiten die Reise und ergänzen das Bild um weitere Aspekte.

Auch Online!



» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de

Begegnungszentrum Habenhausen
12. & 19.6.2025 | 10 Uhr Zweiteiliger Kurs

» Gustav Mahler Die Sinfonie der Tausend

Ralf Winkelmann

Musiker, und Instrumentalpädagoge

Ein großes Werk gilt es im diesjährigen Kurs zu entdecken – die 8. Sinfonie von Gustav Mahler. Der häufig verwendete Beiname „Sinfonie der Tausend“ bezieht sich auf die Anzahl der Mitwirkenden: Sopran-, Alt-, Tenor-, Bariton- und Basssolisten, zwei große gemischte Chöre und Knabenchor sowie ein groß besetztes Sinfonieorchester stellen für jede Aufführung eine große Herausforderung dar. Zwei gegensätzliche Teile werden in dieser Sinfonie miteinander verbunden: zum einen gibt es eine mittelalterliche, lateinische Hymne (Veni creator spiritus) auf der anderen Seite die Schlusszene aus dem 2. Teil von Goethes Faust in deutscher Sprache. Die 8. Sinfonie, welche Mahler bis zu seinem Lebensende als „wichtigstes Werk“ bezeichnete, erfährt heute nach wie vor eine enorme Wertschätzung. Sie gilt als unbestrittenes Meisterwerk Mahlers, das trotz des enormen Aufführungsaufwandes relativ häufig zu hören ist. Wie immer wird die Musik anhand von Hörbeispielen und Erläuterungen den Teilnehmenden nähergebracht, Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Sie können gerne beim gemeinsamen Konzertbesuch in der Glocke dabei sein, bei dem das besprochene Werk gegeben wird. (Montag, den 23.6. – 19.30 Uhr).

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de
Hinweis Bitte bei Anmeldung mitteilen, ob auch Karten für die Glocke gewünscht werden.

Begegnungszentrum Arbergen
12.6.2025 | 15 Uhr Vortrag

» Saul bei der Totenbeschwölerin von Endor

Karin Michel, Religionswissenschaftlerin

Hierbei handelt es sich um eine Geschichte aus dem Alten Testament. Sie findet sich im 1. Buch Samuel, 28, Vers 3–25. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen die Historie, die handelnden Personen und die Orte dieser Geschichte ein wenig unter die Lupe genommen werden. Dabei wird die Weissagungspraxis in alttestamentarischer Zeit genauer betrachtet. Sie können in eine fantasievolle, mystische Geschichte eintauchen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur die Bereitschaft, sich auf eine spannende Reise in die Geschichtenwelt des Alten Testaments einzulassen.

Auch Online!


» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de
Hinweis Es handelt sich um den Nachholtermin des ausgefallenen Vortrags aus dem letzten Semester.

na' – Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“

25.6.2025 | 15 Uhr Musikvortrag

» 60 Jahre Beat-Club von Radio Bremen

Jürgen Ferber, Redakteur & Musik-Moderator

Der Beat-Club von Radio Bremen besteht 2025 60 Jahre. Im Rahmen der zweistündigen Veranstaltung geht Jürgen Ferber auf die Gründung ein und lässt die 60 Jahre Revue passieren. Das gibt ein Wiederhören mit vielen Oldies und interessante Infos.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 69 14 580 im Nachbarschaftshaus Gröpelingen.

Kosten 3 Euro pro Person, ab 14.30 Uhr
Möglichkeit zu Kaffee und Kuchen.

Nachbarschaftstreff Am Vahrer See

26.6.2025 | 10 Uhr Vortrag

» Unterwegs im Münsterland

Wilhelm Koch, Fahrradtourenexperte

„Mach es einfach wie die Münsterländer und nimm dir dein Fahrrad oder dein Pferd, um die Region zu entdecken.“ Ein Slogan der örtlichen Touristik. Unzählige Radwege und Reittrouten durchziehen die reizvolle Park- und Flusslandschaft sowie die Ausläufer des Wiehengebirges und des Teutoburger Waldes. Sie verbinden interessante Orte mit geschichtsträchtigen und anderen Sehenswürdigkeiten. Das Münsterland zählt zu den pferdereichsten Regionen Europas. Über 100.000 Pferde soll es dort geben. Die Zahl der Fahrräder ist nicht bekannt.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de

Auch online!

City 46 Kommunalkino Bremen

27.6.2025 | 17.30 Uhr Film + Diskussion

» Rabiye Kurnaz vs George W. Bush

Der Film erzählt die Geschichte von Murat Kurnaz aus Bremen, der unschuldig in Guantanamo gefangen gehalten wurde. Fast fünf Jahre kämpft seine Mutter Rabiye unermüdlich für die Freilassung ihres Sohnes. An ihrer Seite steht der Bremer Anwalt Bernhard Docke, der mit ihr zusammen „zentimeterweise“ Rechtsstaatlichkeit erkämpft. Gemeinsam gehen sie dabei bis zum Supreme Court. Eine wahre, tragische und gleichzeitig optimistische Geschichte. Trotz vieler ernster und nachdenklicher Momente kann beim Zuschauen auch immer wieder gelacht werden.

Der Bremer Anwalt Bernhard Docke wird an diesem Abend anwesend sein und auf die vielen Fragen eingehen, die der Film aufwirft.

In Kooperation mit dem Kommunalkino City 46.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de

Treffpunkt um 17.15 Uhr vor dem Haupteingang des City 46

Kosten 5,50 Euro pro Person (Seniorenausweis)
Ort Birkenstraße 1, 28195 Bremen

Begegnungszentrum Habenhausen

3.7.2025 | 10 Uhr Vortrag

>> Christiane Vulpius – eine Recherche Renate Matthäus, Pädagogin

Achtzehn Jahre lebte sie mit Goethe in freier Liebe, zehn Jahre als seine Ehefrau. Wer war diese Frau, die 28 Jahre, bis zu ihrem Tod, mit Goethe Haus und Bett teilte? War sie, wie die Mitwelt sie unter anderem bezeichnete, Goethes Magd, gründlich ungebildet, eine geistige Null, sein rundes Nichts, Goethes Kreatürchen? Was wissen wir über diese Zeit und über diese Beziehung? Sigrid Damm geht in ihrem Buch „Christiane und Goethe“, dieser Frage nach. Sie recherchiert genau – und schreibt ein Buch, meisterhaft und erschütternd (Marcel Reich-Ranicki) und die Neue Züricher Zeitung vermerkt, dass Sigrid Damm ein Kunstwerk aus Akten gelungen ist, ein Lebensbild aus biografischen Fragmenten, Alltagsgeschichte, Sozialgeschichte, in allen Einzelheiten verbürgt. Dieser Vortrag soll an Christiane Vulpius erinnern.

>> **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57 oder www.anmeldungen.awo-bremen.de

Auch online!

>> AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 180

Am Wall 179 – 180 | 28195 Bremen

>> **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**
Haltestelle: Domsheide oder Schüsselkorb



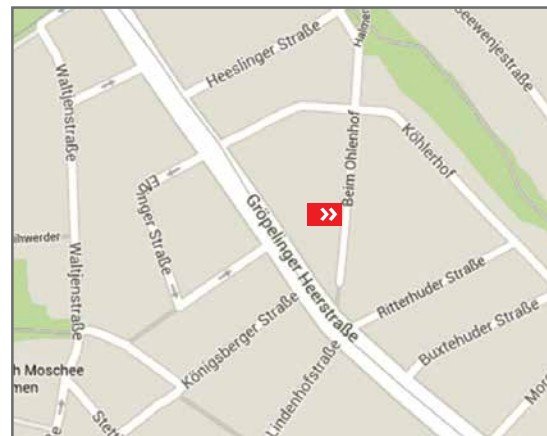
>> na' – Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“ in Gröpelingen

Beim Ohlenhof 10

28239 Bremen

Telefon 0421 – 691 45 80

>> **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**
Haltestelle: Lindenhofstraße
Straßenbahnen 2 und 10



Veranstaltungsorte

» AMeB e.V. Begegnungszentrum Farge „Eva-Seligmann-Haus“

Farger Straße 136 | 28777 Bremen
Telefon 0421 – 68 23 85

» Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Haltestelle: Bahnhof Farge | NWR S1, Buslinie 90

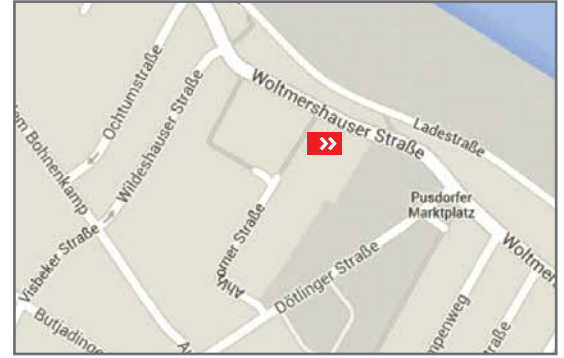


Veranstaltungsorte

» AMeB e.V. Begegnungszentrum Woltmershausen

Woltmershauser Straße 310 | 28197 Bremen
Telefon 0421 – 54 62 70

» Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Haltestelle: Dötlinger Straße | Buslinie 24



» AMeB e.V. Nachbarschaftstreff Am Siek

Am Siek 43 | 28325 Bremen
Telefon 0421 – 42 07 50

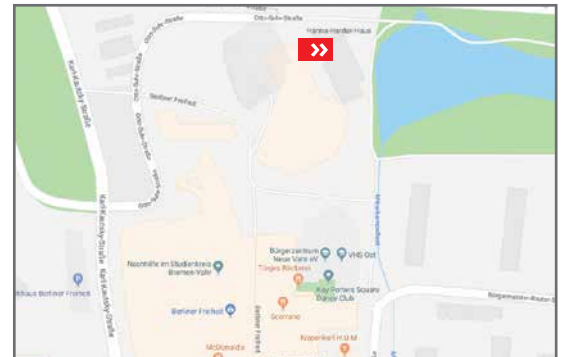
» Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Haltestelle: Am Siek | Buslinie 37
Haltestelle: Schweizer Eck | Straßenbahn 1



» AMeB e.V. Nachbarschaftstreff Vahrer See

Berliner Freiheit 9 C | 28327 Bremen
(Eingang über Otto-Suhr-Straße)
Telefon 0421 – 46 80 330

» Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Haltestelle: Berliner Freiheit | Straßenbahn 1
Haltestelle: Berliner Freiheit | Buslinie 29



Veranstaltungsorte

» AMeB e.V. Begegnungszentrum Habenhausen

Ohser Straße 2 | 28279 Bremen

Telefon 0421 – 83 31 20

» Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Haltestelle: Piependamm | Buslinie 26



» AMeB e.V. Begegnungszentrum Schwachhausen „Sparer Dank“

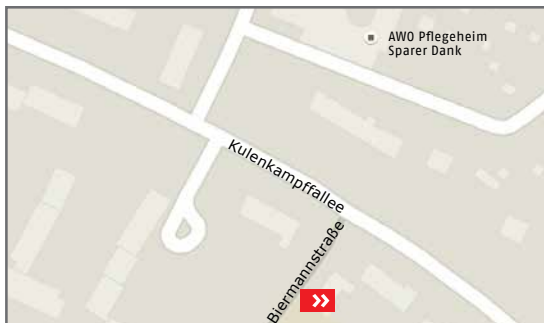
Biermannstraße 15 | 28213 Bremen

Telefon 0421 – 21 22 17

» Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Haltestelle: Kulenkampffallee | Buslinie 22,
Straßenbahn 8

Haltestelle: Wätjenstraße | Straßenbahn 6



Veranstaltungsorte

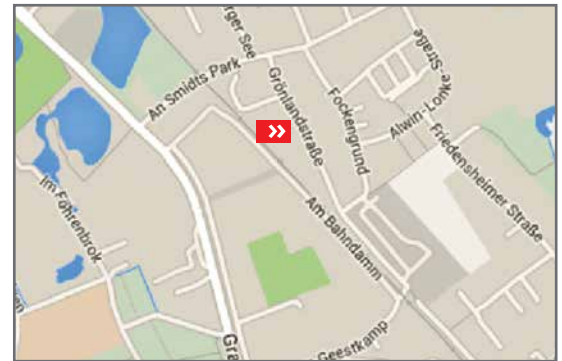
» AMeB e.V. Begegnungszentrum Grambke „Luise Morgenthal“

Grönlandstraße 8 | 28719 Bremen

Telefon 0421 – 64 17 16

» Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Haltestelle: An Smidts Park | Buslinie 90 und 93



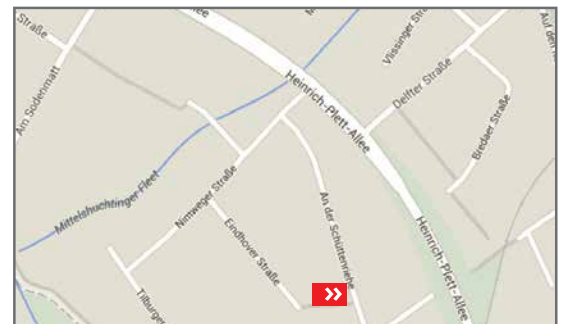
» AMeB e.V. Begegnungszentrum Huchting „Helga-Jansen-Haus“

An der Schüttenriehe 8 | 28259 Bremen

Telefon 0421 – 58 33 75

» Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Haltestelle: Delfter Straße | Buslinien 57 und 58



Veranstaltungsorte

» AMeB e.V. Begegnungszentrum Arbergen
Hermann-Osterloh-Straße 117 | 28307 Bremen
Telefon 0421 – 48 80 97

» Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Haltestelle: Nauheimer Straße
Buslinien 41 und 44



Allgemeine Informationen

»Universität der 3. Generation«
Schirmherr: Prof. Dr. Rudolf Hickel

Förderer



Kreisverband
Hansestadt Bremen e.V.



Aktive Menschen Bremen e.V.

Partner

Aktive Menschen Bremen (AMeB) | Bremer Philharmoniker | City 46 Kommunalkino | Deutsch-Italienische-Gesellschaft | Focke-Windkanal e.V. | Förderverein Knoop's Park e.V. | Goethe-Gesellschaft | Kultur Vor Ort e.V. | Landgericht Bremen | Projekt „Der rote Faden für den Ruhestand“ | Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“ | ReiseKunst e.V. | Schulmuseum Bremen e.V. | DENKEORTE-Initiative Neustadt | StadtReisen | Stolpersteine Bremen | swb AG | Theater Bremen | Theater Interaktiwo | Uni Bremen

Anmeldung

Soweit nicht anders angegeben, ist keine Anmeldung zu den Veranstaltungen erforderlich. Beachten Sie den Hinweis zur Regelung der Platzvergabe (Seite 5) und die gesonderten Anmeldemodalitäten bei externen Angeboten.

Kosten

Wir freuen uns, Ihnen die Vorträge der „Universität der 3. Generation“ kostenfrei anbieten zu können.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass Eintrittsgelder, beispielsweise für Führungen oder Theaterkarten, bei Nichterscheinen oder kurzfristiger Erkrankung (ohne die Möglichkeit, den Platz anderweitig zu vergeben) von Ihnen getragen werden müssen.

Veranstungsübersicht

- Mi. 12.03. Stolpersteinführung Schwachh. | S. 6
Mi. 12.03. Führung Landgericht | S. 7
Do. 13.03. Altniederländische Malerei | S. 31
Do. 13.03. Führung Landgericht | S. 7
Di. 18.03. Führung Uni Campus | S. 8
Mi. 19.03. Winter auf Mallorca | S. 32
Do. 20.03. Der Weg ist das Ziel | S. 33
So. 23.03. Führung Getreideverkehrsanlage | S. 9
Mo. 24.03. Führung Landgericht | S. 7
Di. 25.03. Führung Uni Campus | S. 8
Di. 25.03. Führung Windkanal | S. 10
Mi. 26.03. Generation K: Kriegskinder | S. 16
Do. 27.03. Die Grolland-Siedlung in Bremen | S. 17
Fr. 28.03. Stolpersteinführung Schwachh. | S. 6
Mi. 02.04. Rundgang d. die Grolland Siedlung | S. 18
Do. 03.04. Vincent van Gogh | S. 34
Fr. 04.04. Zu Gast bei Baron Knoop | S. 11
Fr. 04.04. Das europ. Vermächtnis von R + I | S. 19
So. 06.04. Führung Windkanal | S. 10
Mi. 23.04. Führung Die Bremer Neustadt | S. 12
Mi. 23.04. Aus Müll wird Strom und Wärme | S. 12
Mi. 23.04. Ehrenamtlich aktiv werden | S. 20
Do. 24.04. Jan v. Eyck und der Genter Altar | S. 35
So. 27.04. Führung Windkanal | S. 10
Mo. 28.04. Kasernenbau in Huckelriede | S. 13
Di. 29.04. Ayurveda und Yoga | S. 27
Mi. 30.04. Führung Uni Campus | S. 8
Mi. 30.04. Kasernenbau in Huckelriede | S. 13
Mi. 30.04. Deutschland – Quo vadis? | S. 21
So. 04.05. Führung Getreideverkehrsanlage | S. 9
Mo. 05.05. Vom Zauber der Harmonie | S. 36
Mo. 05.05. „Schau mal wer da liegt“ | S. 14
Di. 06.05. Zu Gast bei Baron Knoop | S. 11
Di. 06.05. Venedig einmal literarisch | S. 37
Mi. 07.05. Stolpersteinführung Schwachh. | S. 6
Mi. 07.05. Reise um die Welt (Grambke) | S. 38
Do. 08.05. Schulmuseum – Kindheit im NS | S. 22
Mo. 12.05. Führung Uni Campus | S. 8
Mo. 12.05. Schulmuseum – K. im NS (Whd.) | S. 22
Mo. 12.05. Führung Landgericht | S. 7

Veranstungsübersicht

- Di. 13.05. Kleinod am Rande der Stadt Teil 2 | S. 15
Mi. 14.05. Aus Müll wird Strom und Wärme | S. 12
Mi. 14.05. Hochbegabung: Das Kartenset | S. 28
Fr. 16.05. „Schau mal wer da liegt“ | S. 14
Mo. 19.05. Erinner. an den Tag der Befreiung | S. XX
Mi. 21.05. Kleinod am Rande der Stadt Teil 2 | S. 15
Do. 22.05. Kasernenbau in Huckelriede | S. 13
Do. 22.05. Künstliche Intelligenz Teil 1 | S. 26
Fr. 23.05. Führung Uni Campus | S. 8
Fr. 23.05. „Es mal positiv sehen ist mehr...“ | S. 29
Fr. 23.05. Theaterbesuch „Cabaret“ | S. 39
Di. 27.05. Künstliche Intelligenz Teil 2 | S. 26
Mi. 28.05. Die Bremer Woll-Kämmerei | S. 24
Di. 03.06. Führung Die Bremer Neustadt | S. 12
Di. 03.06. „Schau mal wer da liegt“ | S. 14
Mi. 04.06. Zu Gast bei Baron Knoop | S. 11
Mi. 04.06. Clara Schuman | S. 40
Do. 05.06. Literarische Deutschlandreise Teil 1 | S. 41
Do. 05.06. Reise um die Welt (Schwachhausen) | S. 38
Mi. 11.06. Zu Gast bei Baron Knoop | S. 11
Do. 12.06. Mahler: Sinfonie der Tausend Teil 1 | S. 42
Do. 12.06. Saul und die Totenbeschwörerin | S. 43
Fr. 13.06. „Es mal positiv sehen ist mehr...“ | S. 29
Mo. 16.06. „Schau mal wer da liegt“ | S. 14
Di. 17.06. Aus Müll wird Strom und Wärme | S. 12
Di. 17.06. Die Babyboomer | S. 25
Mi. 18.06. Schlaf! – Störungen? | S. 30
Do. 19.06. Mahler: Sinfonie der Tausend Teil 2 | S. 42
Fr. 20.06. Führung Uni Campus | S. 8
Mo. 23.06. Konzertbesuch: Gustav Mahler | S. 42
Mi. 25.06. 60 Jahre Beat-Club | S. 44
Do. 26.06. Urlaub im Münsterland | S. 44
Do. 26.06. Führung Landgericht | S. 7
Fr. 27.06. Stolpersteinführung Schwachh. | S. 6
Fr. 27.06. Kino: Rabiye Kurnaz vs G. W. Bush | S. 45
Mo. 30.06. Führung Die Bremer Neustadt | S. 12
Di. 01.07. Führung Die Bremer Neustadt | S. 12
Mi. 02.07. Aus Müll wird Strom und Wärme | S. 12
Do. 03.07. Chrsitiane Vulpius – Eine Recherche | S. 46

Spendenkonto:
Empfänger: AWO Soziale Dienste
IBAN: DE15 2905 0101 0080 5595 29
BIC: SBREDE22XXX
Betreff: Uni der 3. Generation

Unterstützt von Teilnehmern der



Sie möchten das Programmheft weiterhin erhalten?

- ▶ Bitte Anruf oder E-Mail an uns, wenn Sie sich nicht für eines der Angebote anmelden.
- ▶ Sie haben sich für ein Angebot in diesem Semester angemeldet, dann brauchen Sie nichts weiter tun.
- ▶ Sie möchten nur die digitale Version, dann benachrichtigen Sie uns bitte per E-Mail.



Bremen

»Universität der 3. Generation«
Bruno Steinmann | Projektleitung
Am Wall 179 – 180
28195 Bremen

Telefon 0421 – 79 02–57
uni-der-dritten-generation@awo-bremen.de
Online Anmeldungen unter:
www.anmeldungen.awo-bremen.de

www.awo-bremen.de